

Lassen sich Stimmungen des Todes bestimmen oder sind sie etwas Vages und Unbestimmbares? Stimmungen sind schwer präzise zu charakterisieren. Man kann sie benennen, doch bleibt die Rede dann abstrakt und allgemein. Die Beschreibung konkreter Stimmungen führt wiederum in eine ungenaue Sprache: Man wird diffuse Metaphern verwenden oder auszumachen versuchen, was die jeweilige Stimmung auslöst – sie selbst scheint einer klaren diskursiven Bestimmung zu widerstreben. Dennoch eignet Stimmungen etwas sehr Greifbares. Oft genügt eine schier unmerkliche Nuance in einer Geste, einem Tonfall, in der Beleuchtung eines Raumes usw., um eine Stimmung umschlagen zu lassen. Auch lassen sich praktische Kompetenzen ausbilden, mit Stimmungen präzise umzugehen oder sie gar zu evozieren. Dies gilt umso mehr bei so sensiblen Phänomenen wie Tod und Sterben. Das paradoxe Verhältnis von praktischer Präzision und theoretischer Unbestimmtheit ist Anstoß zu unserer experimentellen und interdisziplinären Tagung: In Form moderierter Gespräche treffen Vertreter theoretischer und praktischer Expertise aufeinander, um Todesstimmungen multiperspektivisch nachzugehen. Dadurch soll weder der theoretische Zugriff entakademisiert noch die praktische Kompetenz in Theorie aufgelöst werden. Vielmehr liegt diesem interaktiven Austausch ein Plädoyer für eine wechselseitige Öffnung für die spezifischen Kompetenzen theoretischer und praktischer Spezialisten zugrunde. Einen gleichsam resümierenden Abschluss bildet das Konzert von Maria Jonas und Fabio Accurso, in dem die zur Aufführung gebrachten Klagelieder eine musikalische Verstimmung des Todes vollziehen.

Universität zu Köln
Center for Advanced Studies

Internationales Kolleg Morphomata

Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln, Deutschland

Besucheradresse:
Weyertal 59 (Rückgebäude)
50937 Köln, Deutschland

Telefon +49 (0)221 470-1292
Fax +49 (0)221 470-1296
ik-morphomata@uni-koeln.de
www.ik-morphomata.uni-koeln.de

WEITERE VERANSTALTUNGEN IM SS 2013

24.06.2013 - Vortrag
Shaun Gallagher
Space, Science, and Spirituality

25.06.2013 - Vortrag
Elisabeth Bronfen
Auf der Suche nach Kleopatra: Das Nachleben einer kulturellen Ikone



STIMMUNGEN DES TODES UND IHRE BESTIMMUNG EIN EXPERIMENT

TAGUNG
12.-13. JUNI 2013



STIMMUNGEN DES TODES UND IHRE BESTIMMUNG EIN EXPERIMENT

TAGUNG 12. UND 13. JUNI 2013

MITTWOCH, 12. JUNI

- 17.30 **Eva-Maria Hochkirchen** (Dt. und fr. Literatur und Musik des Mittelalters), **Jan Söffner** (Romanistik/Komparatistik), **Gerardo Scheige** (Musikwissenschaft) Einführung
- 18.15 **Katharina Pogendorf-Kakar** (Religionswissenschaft), **Carlos Watzka** (Soziologie) (An)Teilnahme und Beobachtung

DONNERSTAG, 13. JUNI

- Moderation: Walter Siegfried (Wissenschaftsperformer)
- 09.30 **Mark Andre** (Komponist), **Jin Hyun Kim** (Musikwissenschaft) Klangliche Todesstimmungen
- 11.00 Kaffeepause
- Moderation: Peter W. Marx (Theaterwissenschaften)
- 11.30 **Signa Köstler** (Performancekünstlerin), **Doris Kolesch** (Theaterwissenschaften) Todesstimmungen in performance
- 13.00 Mittagspause
- Moderation: Christine Thewes (Germanistik)
- 14.30 **Daniel von Schmude** (Leiter des Caritas-Hospiz Köln), **Heiner Weniger** (Pfarrer) Arbeit mit Sterbenden
- 16.00 Kaffeepause
- Moderation: Günter Blamberger (Literaturwissenschaft)
- 16.30 **Ruth Maria Korte** (Bestatterin), **Oliver Wirthmann** (Theologie), **Oliver Krüger** (Religionswissenschaft) Stimmig bestatten
- 19.15 Konzert in der Krypta von St. Michael
Maria Jonas (Gesang, Drehleier), **Fabio Accurso** (Laute)
Todesstimmungen in mittelalterlichen Marienklagen

Ort Internationales Kolleg Morphomata, Universität zu Köln, Weyertal 59 (Rückgebäude: dritter Stock), 50937 Köln, St. Michael, Brüsselerplatz 1, 50672 Köln
Konzept Günter Blamberger, Eva-Maria Hochkirchen (geb. Tönnies), Gerardo Scheige, Jan Söffner
Kontakt David Vinzentz (dvinzen0[at]smail.uni-koeln.de), Helene Dick (helene.dick[at]uni-koeln.de)